ND-B-0005

Titel

Dauerwellung! – Rückblick auf die Erfindung der Nessler-Dauerwelle

Dokumenttyp

Fachartikel

Quelle

Unbekannte Friseur-Fachzeitschrift

Archiv / Repository

Eigene Archivsammlung

Datum

Nach dem **2. November 1922** (genaues Erscheinungsdatum derzeit nicht bekannt)

Ort

Wien, Österreich

Seite / Register

Rubrik **„Dauerwellung!“**

Sprache

Deutsch

Kurzbeschreibung

Der Fachartikel beschreibt die Entstehung und Entwicklung der elektrischen Dauerwelle. Er schildert die Anfänge der von Karl Ludwig (Charles) Nessler entwickelten Methode, die anfänglichen Schwierigkeiten sowie die späteren technischen Verbesserungen. Der Verfasser hebt hervor, dass die Dauerwelle inzwischen zur allgemein anerkannten Mode geworden sei und sich im Friseurhandwerk weit verbreitet habe. Auf derselben Seite befindet sich außerdem eine Anzeige für den gesetzlich geschützten Dauerwellapparat von Rudolf Schiff.

Historische Bedeutung

Die Quelle dokumentiert die zeitgenössische Wahrnehmung der Nessler-Dauerwelle rund zwanzig Jahre nach ihrer Einführung. Besonders bedeutsam ist die ausdrückliche Feststellung, dass die **„Nessle-Dauerwelle“** inzwischen Mode geworden sei und nahezu jeder Damenfriseur über einen entsprechenden Apparat verfügen müsse. Gleichzeitig zeigt die Anzeige von Rudolf Schiff, dass sich mittlerweile verschiedene Hersteller mit verbesserten Dauerwellapparaten am Markt etabliert hatten. Die Quelle

verdeutlicht damit den Übergang von einer technischen Neuerung zu einem festen Bestandteil des Friseurhandwerks.

Personen

- Karl Ludwig (Charles) Nessler
- Marcel
- Rudolf Schiff
- Herr Long
- Herr Marcel
- Herr Seilatz (Zürich)
- Herr A. Möller (Kopenhagen)
- Herr Heeberger

Orte

- London
- Paris
- Wien
- Zürich
- Kopenhagen

Schlagwörter

- Dauerwelle
- Nessler-Dauerwelle
- Karl Ludwig Nessler
- Charles Nessler
- Marcel
- Friseurgeschichte
- Dauerwellapparat
- Rudolf Schiff
- Haarwelltechnik
- Wien
- 1922

Bemerkungen

- Originalseite vorhanden (0).
- Ausschnitt vorhanden (A).
- Zeitgenössische Primärquelle.
- Enthält eine historische Rückschau auf die Entwicklung der Dauerwelle.
- Enthält die Aussage, dass die **Nessle-Dauerwelle** bereits zur allgemeinen Mode geworden sei.
- Auf derselben Seite befindet sich eine Anzeige für einen Dauerwellapparat von Rudolf Schiff.

Originaldokument

Dateien

unterbrechen, immer wieder mit kochendem Wasser ohne Zugabe der Chemikalien. Nun muß das Haar mit den Wickeln rasch getrocknet werden; das vollkommene Trockensein erkennt man, wenn sich die Hölzer mit leisem Geräusch leicht drehen lassen, dann erst können sie abgerollt werden.

Empfindliche blonde Haare werden wohl besser auf Glasstäben gekraust, weil sich aus den Hölzern durch die lange Kochdauer immer ein Farbstoff auskocht, welcher dem Haar eine andere Farbe geben würde, ebenso werden naturgraue Haare die schöne weiße Farbe verlieren und gelb werden, bei diesen Haarsorten nimmt man auch nur weißes Wickelpapier.

Weißgebleichtes Haar wird nicht gekocht, sondern nur auf kurze Zeit in heißes Wasser gelegt und getrocknet, auch soll weißgebleichtes Haar immer für sich gekraust und dann erst mit dem entsprechenden Haar gemischt werden.

Längere Haare über 30 Zentimeter werden vom Kopfe weg gekraust und dann mit den kürzeren Haaren, um Wirrhaar zu verhindern, Kopf an Kopf zusammenmeliert.

Aus Paris.

Die Akademie zur Pflege der Damenfrisierkunst in Wien hat bekanntlich Herrn Marcel zu seinem 70. Geburtstage zum Ehrenprofessor der Akademie ernannt und Herrn Marcel durch die Herren Brand-Möller (Kopenhagen) und Seilarz (Zürich) das Diplom mit den besten Wünschen der österreichischen Friseure überreichen lassen. Herr H. Heeberger erhielt von Herrn Marcel nachstehendes Schreiben:

Original in französischer Sprache:

Paris, le 2 Novembre 1922.

Mon cher Président!

Je viens vous remercier, vous et les membres de votre Académie, pour le magnifique Diplôme que vous m'avez fait remettre à l'occasion de la Fête Marcel de Paris, par mon ami Long, qui m'a expliqué vos bons sentiments à mon égard.

Croyez, cher Monsieur Heeberger, que je suis très sensible à vous amabilités et que je regrette de ne pas vous avoir vu à cette belle Fête de Luna Park, où toutes les nations se trouvaient représentées et fraternisaient ensemble.

Nous avons beaucoup causé de vous avec M. Seilarz de Zürich et tout en vous souhaitant bon succès, pour votre Union internationale des coiffeurs de dames, je vous prie d'agréer, cher Monsieur mes bonnes cordialités. Marcel.

In deutscher Sprache:

Herr Präsident!

Ich komme, Ihnen und der Akademie meinen innigsten Dank zu sagen für das schöne Diplom, welches Sie mir zu meinem Feste gespendet. Mein Freund Herr Long hat mir von Ihren Gefühlen zu mir besonders erzählt. Glauben Sie mir sicher, Herr Heeberger, ich bin sehr gerührt über ihre große Liebenswürdigkeit und ich habe es sehr bedauert, daß Sie nicht bei meinem schönen Feste im Luna-Park, bei dem alle Nationen vertreten waren, nicht beigewohnt haben. Wir haben sehr viel von Ihnen gesprochen mit Herrn Sailarz aus Zürich und wünschen Ihnen das Beste für Ihre Internationale Union. Bitte nehmen Sie volle herzliche Grüße von mir entgegen!

Marcel.

Dauerwellung!

Die Präparation der Haare auf dem Kopfe.

Eine Erfindung von Nestle vor zirka fünfzehn Jahren. Nestle war ein kleiner Damenfriseur in London, der sich die Aufgabe stellte, das Verfahren der Rohhaarpräparation mit Hilfe der elektrischen Beheizung auf den lebenden Kopf zu übertragen. Er arbeitete unermüdlich an der Verbesserung des Apparates und mit den ersten Erfolgen kamen auch andere und nahmen sich der Sache an; es folgt Verbesserung auf Verbesserung und die Methode steht nun auf gesunder Grundlage. Die Erfindung der Dauerwelle ist Mode geworden. Es sei hier der Ausspruch eines Wiener Kollegen wiedergegeben, der zur Marcel-Feier in Paris gewesen. Herr Gottwald jun. sagte: „Es hatte den Anschein, daß das Jubiläum der Naturwelle mit dem Eisen gleichzeitig das Grabgeläute gewesen ist; es wurden mehr Dauerwellapparate demonstriert als onduliert wurde."

Ich weiß mich der Anfänge genau zu erinnern und ich hatte damals die feste Meinung, mich nie damit zu befassen. Die Gründe waren mannigfaltig, gelang die Präparation, so wurde eine Krause erzeugt, welche für die Wiener Dame nicht in Frage kam, war es zu schwach, so hatte der Friseur sein Versprechen nicht gehalten, war es nur um ein wenig zu viel, so waren die Haare verbrannt und ein Prozeß die Folgeerscheinung. Es mußte sich also der Kollege, welcher sich einen Apparat einstellte, gleichzeitig einen Rechtsanwalt bereitstellen zur Austragung der Rechtsfälle.

Die Erfindung und damit meine Meinung haben sich gewaltig geändert und es ist mit Bestimmtheit anzunehmen, daß jeder Damenfriseur, welcher der Zeit Rechnung tragen will, einen Apparat haben muß.

Daß wir in Österreich und in allen mit uns verbündeten Staaten von den Vorgängen um uns nichts wußten, wie es um den Ausbau und die Neuerungen in unserem Berufe bestellt ist, zeigt sich auch auf diesem Gebiete. Es gibt kaum ein Geschäft im Auslande, wo nicht mindestens ein Apparat in Betrieb ist und zu den Kenntnissen eines Damenfriseurgehilfen wird auch das Dauerwellen gefordert.

Gesetzlich geschützter

Dauerwellapparat

von

Rudolf Schiff

übertrifft alle bisherigen Apparate durch seine durchgreifenden Verbesserungen in jeder Beziehung.

Der Apparat ist keine Laienerfindung, sondern ist auf Grund langjähriger Erfahrungen zusammengestellt.

Die damit hergestellte Wellung ist nicht gekraust, ist nicht schädlich und nicht umständlich für Friseur und Kunde.

Rudolf Schiff

Wien I., Kärntnerstraße Nr. 8

unterbrechen, immer wieder mit kochendem Wasser ohne Zugabe der Chemikalien. Nun muß das Haar mit den Wickeln rasch getrocknet werden; das vollkommene Trockensein erkennt man, wenn sich die Hölzer mit leisem Geräusch leicht drehen lassen, dann erst können sie abgerollt werden.

Empfindliche blonde Haare werden wohl besser auf Glasstäben gekraust, weil sich aus den Hölzern durch die lange Kochdauer immer ein Farbstoff auskocht, welcher dem Haar eine andere Farbe geben würde, ebenso werden naturgraue Haare die schöne weiße Farbe verlieren und gelb werden, bei diesen Haarsorten nimmt man auch nur weißes Wickelpapier.

Weißgebleichtes Haar wird nicht gekocht, sondern nur auf kurze Zeit in heißes Wasser gelegt und getrocknet, auch soll weißgebleichtes Haar immer für sich gekraust und dann erst mit dem entsprechenden Haar gemischt werden.

Längere Haare über 30 Zentimeter werden vom Kopfe weg gekraust und dann mit den kürzeren Haaren, um Wirrhaar zu verhindern, Kopf an Kopf zusammenmeliert.

Aus Paris.

Die Akademie zur Pflege der Damenfrisierkunst in Wien hat bekanntlich Herrn Marcel zu seinem 70. Geburtstage zum Ehrenprofessor der Akademie ernannt und Herrn Marcel durch die Herren Brand-Möller (Kopenhagen) und Seilarz (Zürich) das Diplom mit den besten Wünschen der österreichischen Friseure überreichen lassen. Herr H. Heeberger erhielt von Herrn Marcel nachstehendes Schreiben:

Original in französischer Sprache:

Paris, le 2 Novembre 1922.

Mon cher Président!

Je viens vous remercier, vous et les membres de votre Académie, pour le magnifique Diplôme que vous m'avez fait remettre à l'occasion de la Fête Marcel de Paris, par mon ami Long, qui m'a expliqué vos bons sentiments à mon égard.

Croyez, cher Monsieur Heeberger, que je suis très sensible à vous amabilités et que je regrette de ne pas vous avoir vu à cette belle Fête de Luna Park, où toutes les nations se trouvaient représentées et fraternisaient ensemble.

Nous avons beaucoup causé de vous avec M. Seilarz de Zürich et tout en vous souhaitant bon succès, pour votre Union internationale des coiffeurs de dames, je vous prie d'agréer, cher Monsieur mes bonnes cordialités. Marcel.

In deutscher Sprache:

Herr Präsident!

Ich komme, Ihnen und der Akademie meinen innigsten Dank zu sagen für das schöne Diplom, welches Sie mir zu meinem Feste gespendet. Mein Freund Herr Long hat mir von Ihren Gefühlen zu mir besonders erzählt. Glauben Sie mir sicher, Herr Heeberger, ich bin sehr gerührt über ihre große Liebenswürdigkeit und ich habe es sehr bedauert, daß Sie nicht bei meinem schönen Feste im Luna-Park, bei dem alle Nationen vertreten waren, nicht beigewohnt haben. Wir haben sehr viel von Ihnen gesprochen mit Herrn Sailarz aus Zürich und wünschen Ihnen das Beste für Ihre Internationale Union. Bitte nehmen Sie volle herzliche Grüße von mir entgegen!

Marcel.

Dauerwellung!

Die Präparation der Haare auf dem Kopfe.

Eine Erfindung von Nestle vor zirka fünfzehn Jahren. Nestle war ein kleiner Damenfriseur in London, der sich die Aufgabe stellte, das Verfahren der Rohhaarpräparation mit Hilfe der elektrischen Beheizung auf den lebenden Kopf zu übertragen. Er arbeitete unermüdlich an der Verbesserung des Apparates und mit den ersten Erfolgen kamen auch andere und nahmen sich der Sache an; es folgt Verbesserung auf Verbesserung und die Methode steht nun auf gesunder Grundlage. Die Erfindung der Dauerwelle ist Mode geworden. Es sei hier der Ausspruch eines Wiener Kollegen wiedergegeben, der zur Marcel-Feier in Paris gewesen. Herr Gottwald jun. sagte: „Es hatte den Anschein, daß das Jubiläum der Naturwelle mit dem Eisen gleichzeitig das Grabgeläute gewesen ist; es wurden mehr Dauerwellapparate demonstriert als onduliert wurde."

Ich weiß mich der Anfänge genau zu erinnern und ich hatte damals die feste Meinung, mich nie damit zu befassen. Die Gründe waren mannigfaltig, gelang die Präparation, so wurde eine Krause erzeugt, welche für die Wiener Dame nicht in Frage kam, war es zu schwach, so hatte der Friseur sein Versprechen nicht gehalten, war es nur um ein wenig zu viel, so waren die Haare verbrannt und ein Prozeß die Folgeerscheinung. Es mußte sich also der Kollege, welcher sich einen Apparat einstellte, gleichzeitig einen Rechtsanwalt bereitstellen zur Austragung der Rechtsfälle.

Die Erfindung und damit meine Meinung haben sich gewaltig geändert und es ist mit Bestimmtheit anzunehmen, daß jeder Damenfriseur, welcher der Zeit Rechnung tragen will, einen Apparat haben muß.

Daß wir in Österreich und in allen mit uns verbündeten Staaten von den Vorgängen um uns nichts wußten, wie es um den Ausbau und die Neuerungen in unserem Berufe bestellt ist, zeigt sich auch auf diesem Gebiete. Es gibt kaum ein Geschäft im Auslande, wo nicht mindestens ein Apparat in Betrieb ist und zu den Kenntnissen eines Damenfriseurgehilfen wird auch das Dauerwellen gefordert.

Gesetzlich geschützter

Dauerwellapparat

von

Rudolf Schiff

übertrifft alle bisherigen Apparate durch seine durchgreifenden Verbesserungen in jeder Beziehung.

Der Apparat ist keine Laienerfindung, sondern ist auf Grund langjähriger Erfahrungen zusammengestellt.

Die damit hergestellte Wellung ist nicht gekraust, ist nicht schädlich und nicht umständlich für Friseur und Kunde.

Rudolf Schiff

Wien I., Kärntnerstraße Nr. 8